



Temperamentvoll, gut gelaunt, frisch gefärbt und braun gebrannt: Otto Rehthagel wusste bei

Don Bosco: „Fit am Ball“ und Autogramme von Otto

Förderung des Schulsports und der ausgewogenen Ernährung

Die Turnhalle des Don Bosco-Gymnasiums bebte. Rund 200 ungeduldige Gymnasiasten erwarten die Ankunft von Europameister und Fußballheld Otto Rehthagel. Dann kommt er und aus zig Kehlen erklingt: „Otto, wir wollen ein Autogramm von dir!“

Doch zunächst erfüllt Otto Rehthagel die Aufgabe, für die er nach Borbeck gekommen ist: Er eröffnet die Aktion „Fit am Ball“, an der die Unterstufenschüler von Don Bosco teilnehmen dürfen.



Wenn er sagt, dass Fitness wichtig ist, dann glaubt ihm sogar der Nachwuchs: Er hat es nämlich nach wie vor „drauf“, wie man sich auf dem Sportplatz bewegt.

Lehrer werden fortgebildet

„Fit am Ball“ ist ein Projekt gegen Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen, das von der Sporthochschule in Köln bundesweit durchgeführt wird. „Bewegung und Ernährung sind sehr wichtige Bestandteile die-

ses Projekts, zu dem auch die Fortbildung von Lehrern gehört“, erklärt Dr. Jürgen Buschmann, Leiter des Olympic Study Centre der Sporthochschule. „Wir freuen uns als sportliches Gymnasium über die

Chance, bei dem Projekt mitzumachen“, erklärt Schulleiterin Angelika Jäger.

„Wir unterstützen das Projekt, weil die Förderung des Schulsports uns sehr am Herzen liegt“, erklärt Harald Stoffels,



seinem Plädoyer für sportliche Betätigung und gesunde Ernährung den Nachwuchs zu überzeugen.

Fotos: Winkler

Mitmachen bei „Fit am Ball“

Am Projekt „Fit am Ball“, das unter anderem Lehrerfortbildungen, Ausstattung für den Schulsport mit Bällen sowie die Teilnahme am sogenannten „Schul-Cup“ (Finale 2006 ist am 5. und 6. Juni in Köln) beinhaltet, können dritte bis sechste Klassen teilnehmen. Die Schulform ist wurscht, bewerben muss sich allerdings die Schule für diese Aktion. Bis zu 35 Kids groß kann die Gruppe, die letztlich „Fit am Ball“ wird, sein. Bis 2008 soll es das Projekt auf jeden Fall noch geben. Für 2007 kann man sich noch bewerben.

Vertreter des Projekt-Sponsors Internack. „Schulsport darf nicht einfach ausfallen.“

Das ganze „Gerede“ der Erwachsenen interessiert die anwesende Schülerschaft eher wenig. Sie wollen nur den einen hören: Otto! Und dann greift er endlich auch zum Mikrofon und erzählt dem Nachwuchs, wie wichtig es ist, sportlich und in Form zu bleiben, wenn man älter wird. „Ihr seid alle so jung und schön, damit das so bleibt, dafür müsst ihr was tun“, sagt er



Alles RWE-Fans: Die Turnhalle des Don Bosco-Gymnasiums erzitterte kurz als die Schüler - auch die, die nicht bei „Fit am Ball“ mitmachen dürfen, Otto Rehthagel begrüßten.

und hüpf behende über die aufgestellten kleinen Hindernisse in der Turnhalle. Der tosende Applaus ist ihm sicher, genau wie die Wissbegierde der Schüler. „Auf welcher Schule waren Sie?“ „Auf der Hauptschule.“ „Wie sind Sie zum Fußball ge-

kommen?“ „Es gab quasi nichts anderes als Fußball.“ „Steigt RWE auf?“ „Ich denke, dass RWE in diesem Jahr den Aufstieg schaffen kann.“

Dann dürfen die „Fit am Ball“-Kinder, die schon mit weißem T-Shirt und rotem Ka-

puzen-Sweatshirt ausgestattet sind, sich endlich bewegen. Koordination mit Ball, ohne Ball - alles erstmal zur Show für die Presse. Und dann endlich wird ihnen ihr Wunsch vom Anfang erfüllt: Alle kriegen ein Autogramm von Otto!

sis